per Nov.-Dez. — bez., per Dez.-Jan. — bez., per April-Mai 1892 — bez. Gef. — Liter. Preis — M.

Petroleum loco 23 M. per Septbr.-Oktbr. 23,2 M.

Spiritus unverfteuert mit 50 Mark Kontumftteuer belastet loco — bez., dto. unverfteuert mit 70 Mark Kontumftteuer belastet loco 51,8 bez., per Juli — bez., per August und per Aug.-Sept. 51,7—51,3—51,4 bez., per September allein 51,7—51,6—51,7 bez., per September-Oktober 46,7—46,1 bez., per Oktbr.-Novbr. 45,3—45 bez., per November-Dez. 44,6—44,1 bez., per Febr.-Jan. — bez. per April-Mai 1892 45,5—45,1—44,7 bez. Gesünd. 100,000 Liter. Preis 51,5 M.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 5. August. Die Börse zeigte heute anfänglich bei stillem Geschäft eine lustlose Haltung. Etwas höher stellten sich Oesterr. Kredit, Darmstädter, Warschau-Wiener, Mittelmeerbahnen, Russische Noten, Harpener und Hibernia; niedriger notirten dagegen Deutsche Bank, Internationale Bank, Marienburger, Ostpreußen, Lombarden, Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher, Schweizer Nordost, Schweizer Union, Laurahütte, Bochumer, Gelsenkirchener, Consolidation, Dannenbaum und Dynamit Trust. Von fremden Renten notirten Russen und Italiener höher. Ungarn lagen schwach. Im ferneren Verlauf stiegen Russische Noten auf fortgesetzte Käufe der Getreidebörse erheblich im Werth; auch auf anderen Gebieten wirkte dies anregend und es stellten sich höher Ostpreußen, Marienburger, Diskonto-Commandit, Handelsgesellschaft, Dresdener Bank, Buschtiehrader, Elbethal, Dux-Bodenbacher, Schweizer Central, Schweizer Nordostbahn, Laurahütte, Bochumer, Dortmunder und Harpener. Oesterr. Kredit schwach, auch Franzosen konnten sich nicht voll behaupten. In der zweiten Stunde stiegen Russische Noten ferner erheblich im Werth, auch auf allen anderen Gebieten blieb die Haltung fest. Höher notirten Ostpreußen, Marienburger, Warschau-Wiener, Russ. Südwest Dynamit Trust und Eisenbahnwerthe. Zum Schluß des offiziellen Verkehrs trat eine leichte Abschwächung ein, namentlich für Russische Noten und Franzosen. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds fest, 4prozentige Reichsanleihe gewannen 10 Pfg., 3prozentige do. und 3proz. Konsols je 5 Pf. Fremde Prioritäten bei stillem Geschäft meist gut behauptet; alte Portugiesen gewannen ½ pCt.; Russen fest. Serbische Anleihen unverändert. Argentinische und Buenos Ayres besser bezahlt. Von dividendentragenden Papieren stellten sich höher: Darmstädt. Bank 3, Nationalb. f. D. 1,40, Adler-Cement 1½, Bockenauer 1½, Düsseldorfer Draht 1,20, Düsseldorfer Waggon 3½, Eckert 1,85, Stettiner Vulcan B. 5½, Zivolibrauerei 1, Arenberger Bergwerk 4, Borussia Bergwerksaktien 1, Hibernia 1,20, Hugo 1, Rheinische Stahlwerke 1½, Eisenhütte Thale 2, Westfäl. Union St.-Pr. 1½, Aachen-Mastricht. Eisenb. 2½, Lübeck-Büchen. 2¼, Warschau-Wiener 2 pCt. Niedriger notirten: Leipziger Kreditanstalt 1, Berl. Elektr. Werke 1½, Patzenhofer Brauerei 2, Grunowerk 1½, Brauerei Königstadt 2, Gr. Pferdebahn 2, Schultheiß Brauerei 3, und Harpener Werke 1 pCt. Privatdiskont 3 pCt.

Es notiren per Ultimo: 3prozent. deutsche Reichsanleihe 84,70 bis 84,75, 3prozent. preußische Konsols 84,70, 3proz. Scrips 84,50, Italiener 90,10, Ungarn 89,80—89,90, 1proz. Türken 18,05, 1860er Russen 95,90, Russische Konsols 95,60—95,75—96, III. Orient-Anleihe 68,60—69,00, Russische Noten per ult. d. Mts. 216,25—219,00 bis 218,50, per ult. n. Mts. 216,50—219,25—218,75, Egypter —,—, Mexikaner 83,10—83,00, do. neue 81,40—81,50—81,40, Lübeck-Büchener 151,25—152,40, Mainzer 111,90—112,10, Marienburg-Mlawka 62,60 bis 63,90, Ostpreußische Südbahn 81,90—82,90—82,70, Dortmund-Gronau 107,10—107,25, Franzosen 123,70—123,90—123,20, Lombarden 41,20—41,00—41,25, Buschtiehrader 205,60—207,60—207,25, Dux-Bodenbacher 226,50—227,60—227,25, Galizier 90,75, Oesterreichische Nordwestbahn —,—, Elbethalbahn 89,70—91,00—90,75, Gotthardbahn 131,30—132,20—131,75, Mittelmeerbahn 96,90, Schweizer Centralbahn 149,30—150,30—149,90, Schweizer Nordostbahn 127,75—128,40—147,90, Schweizer Unionbahn 94,10—94,70—94,20, Warschau-Wiener 223,80 bis 225,00—224,75, Darmstädter Bank 134,00—135,50, Dresdner Bank 138,75—134,60, Deutsche Bank 139,50—140,75—140,25—141,00 bis 140,70, Diskonto-Kommandit 171,60—172,50—172,25—172,70—172,50, Handels-Antheile 132,40—132,75, Internationale Bank 92,50—93, Nationalbank 110,50—112,25, Oesterreichische Kredit 156,30—156,50, Bochumer Gußstahl 111,75—113,25—112,90, Dortmunder Union 67,50 bis 68, Laurahütte 117,50—118,10—117,90, Consolidation 172,75 bis 173,50, Dannenbaum 121,90—123,25, Gelsenkirchen 154,90—155, Harpener 181,80—185,10—185, Hibernia 160,50—160,20, Norddeutscher Lloyd 109,25—109,50, Dynamit Trust 132,80—133,60, Türkische Tabak 174.

Kurse gegen 3 Uhr: Kredit 156,10, Franzosen 122,20 Lombarden 41,25, Bochumer 112,90, Dortmunder 68,00, Laura 117,90, Harpener 185,00, Hibernia 160,25, Gelsenkirchen 155,00, Disconto 172,50, Handelsantheile 132,75, Dresdner Bank 134,00, Internationale Bank 92,90, III. Orient 69,25, Russische Noten 218,25, Marienburger 63,60, Ostpreußen 82,60, Lübecker 152,00, Mainzer 112,10, Dynamit 133,60, Warschau-Wiener 224,75, Italiener 89,90, Deutsche Bank 140,25, Scrips 84,50. Tendenz: Ziemlich fest, Franzosen matt.

Looskurse von Siegfried Braun, Berlin, 5. August. Amsterdamer 2½ Fl.-Loose 15,50 Bbr., Pinsbach-Gunzenhausen 7 Fl.-Loose 37,00 bez., Augsburger 7 Fl.-Loose 29,20 bez., Bari 100 Lire-Loose 62,50 bGb., Bordeaux 100 Francs-Loose 102,50 bGb., Bukarester 20 Francs-Loose 85,25 bGb., Donau-Dampfschiffahrt 100 Fl.-Loose 222,50 bGb., Donau-Regulirungs-100 Fl.-Loose 217,— etw. bez., Genua 150 Lire-Loose 121,— bez., Hamburger 100 M. Pco.-Loose 438,00 Gb., Holländische 100 Fl.-Kommerz-Loose 171,75 Gb., Kölnischer 80 Frcs.-Loose 83,25 bGb., Madrider 100 Frcs.-Loose 40,50 bGb., Madrider Loos-Kupons per 1. Januar 1890 1,75 M. pr. Stck., Madrider Loos-Kupons per 1. Januar 1890 1,00 p. Stck. Madrider Loos-Kupons per 1. Januar 1889 0,90 p. Stck., Neukchatel 10 Francs-Loose 20,00 bez., Pappenheimer 7 Fl.-Loose 27,50 bez., Reggio 120 Francs-Loose 98,25 Br., Rudolf-Stiftung 10 Fl.-Loose 45,50 bBr., Varletta 100 L.-Loose 45,30 Gb.

Serienloose: Augsburger 7 Fl.-Serien-Loose 55 bBr., Braunschweiger 20 Thlr.-Serien-Loose 185 Gb., Finnländer 10 Thlr.-Serien-Loose 90 bGb., Gotha I. 100 Thlr.-Serien-Loose 455 bBr., Gotha II. 100 Thlr.-Serien-Loose 425 bBr., Hamburger 100 M. Banko Serien-Loose 485,00 bGb., Oesterr. 1854er 250 Fl.-Serien-Loose 640 Gb., Oesterr., 1860er 500 Fl.-Serien-Loose 1615 etw. bGb., Oesterr. 1869er 100 Fl.-Serien-Loose 370 bGb., Pappenheim 7 Fl. Serien-Loose 43 bBr., Staab-Graz 100 Thlr.-Serien-Loose 825 bBr.

Neueste Handels-Nachrichten.

□ **Die Deutsche Bank** ist fortgesetzt mit den Ermittelungen in der Franck-Schwiegerschen Angelegenheit beschäftigt. In den nächsten Tagen, vielleicht schon morgen, wird von der Bank ein Communiqué ausgegeben werden, welches eingehend Mittheilungen über den Stand der Angelegenheit enthalten wird. Mit Rücksicht hierauf enthalten wir uns aller über den Vorfall an der Börse weiter cirkulirenden Gerüchte, die Anspruch auf Zuverlässigkeit nicht machen können.

△ **Russische Noten** wurden an heutiger Börse zu steigenden Preisen lebhaft für Rechnung der Produktenbörse erworben. Wir haben schon gestern darauf hingewiesen, daß dies im Zusammenhang mit besseren Ernteaussichten in Südrußland stehen müsse. Auffallend ist es ebenfalls dabei, daß gegenwärtig rentable Offerten von Rußland hier nicht im Markt sind, obschon der Preisstand sich in den letzten Tagen hier nicht unwesentlich erhöht hatte. Der Roggenmarkt bleibt unter dem Einfluß des knappen Angebots von effektiver Waare. Das Angebot von neuem Roggen bleibt in Folge des nassen Wetters sehr klein und das geringe Angebot findet zum großen Theil in den Provinzen, welche ganz von Vorräthen entblößt sind, Verwendung.

℞ **Aus Portugal** wurde heute ein Steigen des Goldagio auf 35 pCt. gemeldet. Die Nachricht veranlaßte vorübergehend ein Nachlassen der festen Tendenz an den Börsen von Paris und Berlin.

⊙ **Argentinische Finanzen.** Die Zweifel, welche wir der Pariser Meldung, daß Argentinien eine europäische Finanz-Kommission acceptirt habe, entgegenstellen, scheinen berechtigt gewesen zu sein. Wenigstens versichert man uns in hiesigen Finanzkreisen, welche mit Argentinien Beziehungen unterhalten, daß Nichts vorliege, was die Meldung als begründet erscheinen lasse. Ob vielleicht Argentinien sich später unter dem Zwang der sich auch für das Land immer drückender gestaltenden Verhältnisse, zu der von den europäischen Gläubigern wiederholt verlangten Kommission verstehen wird, ist eine andere Frage.

Commerner Bergwerk. Wie uns aus Verwaltungskreisen mitgetheilt wird, befinden sich die Arbeiten auf dem Werke in vollem Gange. Die vorhandenen Haldenlager sind abgemessen und repräsentiren einen Inhalt von annähernd 62,400,000 Ctr. Haldenbestände. Mit einem Aufbereitungstechniker hat der Verein einen Vertrag geschlossen, laut welchem derselbe ein Tagesquantum von ca. 40—50 Ctr. Schmelzerz mit je einem System zu einem bestimmt festgesetzten Preise aus denselben zu liefern hat und dürften bis Ende des Jahres 3 Systeme im Betriebe sein, die insgesammt einen Gewinn von etwa 54,000 M. netto pro Jahr bringen dürften.

⊙ **Dynamit-Trust-Company.** Wie aus Hamburg geschrieben wird, hat vom 1. August ab eine Erhöhung der Dynamitpreise um 15 pCt. stattgefunden. Die Fabriken sind, wie hinzugefügt wird, gut beschäftigt.

□ **Die Ausfuhrzölle auf rohe Seiden in Italien** sind aufgehoben. Diese Maßregel kann laut Confect. als eine Erwiderung auf die von der französischen Kammer betreffs Aufhebung der Eingangszölle auf diesen Artikel aufgefaßt werden.

℞ **Die Ausforschung der Fabrikationsmethoden** durch die amerikanischen Konsularagenten ꝛc. trägt ihre Früchte. In Folge von Denunziationen, daß die Lyoner Seidenwaarenfabrikanten zu niedrige Werthangaben machen, haben dieselben, um sich zu rechtfertigen, in vertrauenswerther Weise an einen amerikanischen Regierungsbeamten Mittheilungen gemacht, die Ausfuhrgaben über die intimsten Geheimnisse der Fabrikations- und Herstellungsweise. Man unterrichtete den Konsular-Clerk, das ist ein Beamter, der auf Lebenszeit angestellt ist und über den Kommuni steht, über den Kostenpreis der Waare und über die Art und Weise der Herstellung. Nicht wenig erstaunt waren die Lyoner Fabrikanten, wie der Confect. meldet, als alle diese streng vertraulichen Mittheilungen eines Tages in den amerikanischen Zeitungen veröffentlicht wurden. Von jeder einzelnen Lyoner Firma wurde veröffentlicht, wie dieselbe ihre Waaren verkauft, was dieselben kosten, wie sie dieselben fabrizirt und wie sie dieselben deklarirt. An der Veröffentlichung will Niemand Schuld sein, sie soll durch ein Versehen, das in Washington gemacht worden ist, veranlaßt worden sein. Das Faktum steht aber fest, daß das Vertrauen stark gemißbraucht worden ist.

Paris, 5. August. (D. W. H.) Das Bankhaus Rousselet senior in Nantes hat die Zahlungen eingestellt. — Nach dem „Matin" kehrt Sir Edgar Vincent heute nach Konstantinopel zurück.

Rom, 4. August. (D. W. H.) Der „Osservatore Romano" dementirt die Blättermeldung, wonach der Vatikan an der neuen italienisch-französischen Kreditanstalt betheiligt sein solle, aber daß der Papst irgend welchen Einfluß auf die Ernennung des Verwaltungsrathes ausgeübt habe.

Petersburg, 4. August. (W. T. B.) Ausweis der Reichsbank vom 4. August n. St.*)

Kassenbestand	161,688,000 Rbl.	5,024,000 Rbl.	
Diskontirte Wechsel	20,054,000 Zun.	223,000	„
Vorschuß auf Waaren	1,904,000	unverändert	
do. auf öffentl. Fonds	6,605,000 Rbl.	81,000	„
do. auf Aktien und Obligationen	10,937,000 Rbl.	16,000	„
Kontokurrent des Finanzministeriums	62,513,000 Rbl.	7,455,000	„
Sonstige Kontokurrenten	37,357,000 Rbl.	3,225,000	„
Verzinsliche Depots	22,771,000 Zun.	28,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 27. Juli.

Petersburg, 5. August. (W. T. B.) Das Gesetz betreffend den Beitritt Rußlands zur internationalen Konvention über den Eisenbahn-Güterverkehr ist heute veröffentlicht worden.

A. R. C. Petersburg, 3. August. Dem besonderen Konseil für Getreide-Angelegenheiten beim Finanzministerium ist der Vorschlag eingebracht, ein einheitliches System für Bestimmung der verschiedenen Arten des Getreides einzuführen. Auf allen Märkten soll ein bestimmtes Gewichtssystem eingeführt werden, das auch in den Börsenpreiskurranten, sowie bei allen schriftlichen Abschlüssen für Kauf und Verkauf von Getreide zur Anwendung kommen soll u. s. w. Der Minister des Auswärtigen solle auch mit den fremden Regierungen über Annahme eines einheitlichen Systems zur Bestimmung der Getreidesorten in Beziehung treten.

℞ **Gegen A. E. Burkhardt & Co.** in Cincinnati, eine der bedeutendsten Putz- und Manufakturwaarenfirmen der vereinigten Staaten, ist ein Beschlagnahmebefehl erwirkt worden. Die Firma unterhält mit deutschen Fabrikanten langjährige Verbindungen. Wie der Confect. erfährt, macht die Firma bekannt, daß sie sich in zahlungsfähigem Zustande befindet. Die Bestände der Firma betragen 860,000 Doll., die Verbindlichkeiten dagegen nur 215,000 Doll. Die Waarenvorräthe sind erst vor einigen Wochen durch Feuer zerstört worden, doch hat die Firma von den Versicherungsanstalten 500,000 Doll. Entschädigung erhalten.

Wechselkurse vom 5. August. Amsterdam 8 T. 168,35 bez., do. 2 M. 167,90 bez., Brüssel 8 T. 80,35 bez., do. 2 M. 80,10 bez., Skandinavien 10 T. 111,95 bez., Kopenhagen 10 T. 111,90 Gb., London 8 Tage 20,315 bez., do. 3 M. 20,24 bez., Lissabon 14 T. —,— bez., do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 73,00 bez., do. 2 M. —,— bez., Newyork — bez., Paris 8 T. 80,40 Gd., do. 2 M. 80,10 bez., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien, d. W. 8 T. 172,35 bez., do. 2 M. 171,45 bez. Gd., Schweizer Plätze 10 T. 80,20 Gb., Ital. Plätze 10 T. 78,55 bez. Br., do. 2 M. 77,90 bez., Petersburg 3 W. 218,25 bez., do. 3 M. 217,50 bez., Warschau, 8 T. 218,30 bez.

Die Prämiensätze vom 5. August stellten sich wie folgt: Vorprämien: Oesterreichische Kredit per August 158 11/9, per September 158⅞ 2/9, Franzosen per August 122¼—121¾ 1/9, per September 122⅝ 2/9, Lombarden per August 42⅜/1¼, per September 42¾/1¾, Ostpreußen per Septbr. 85 2/9, Mittelmeerbahn per August 68⅞/1 1/9, per September 99½/2, Schweizer Nordostbahn per August 131 2¾, per September 132 3/4 Schweizer Centralbahn per August 153,2, per September 154,3, Italiener per August 90⅝ 5/8, per September 91,1, Ungarn per August 90⅛/1/9, Bochumer Gußstahl per August 119⅛—⅞ 1⅞, Dortmunder Union per September 70¼ 2/9, Harpener per August 187¼ 2¾, per September 189¼ 4½, Gelsenkirchen per September 158¾ 3½, Hibernia per August 163½ 2/9.

Rückprämien: Oesterreichische Kredit per August 154¾/1¼, per September 154 2¼ Gb., Ostpreußen per September 80 2/9. — Stellagen: Oesterreich. Kredit per August 6 bez. u. Br., per September 9 Gb., per Oktober 11½ Br., Franzosen per August 5½, per September 9, Lombarden per August 4½, per September 7, Laurahütte per August 7, Russische Noten per August 10, per September 15.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Frankfurt a. M. 5. August. (Priv.-Telegr.) Creditaktien 249¾, Franzosen 246½, Lombarden 84¼ Galizier —,—, Egypter 96,20, 4proz. ung. Goldrente 90,00, Gotthardbahn 131,40. Disk.-Commandit 171,70. Laurahütte 113,90. Gelsenkirchen 154,80. Portugiesen —. Fest.

Wien. 5. August. 12 Uhr 30 Min. Ung. Kreditaktien 330,50. Oesterr. Kredit 289,60. Franzosen 256,60. Lombarden 91,75. Galizier 210,50. Marknotenrente 101,50. Elbethal 208,50. Oesterreich. Papierrente 92,45, do. Goldrente —,—, 4proz. ung. Papierrente 101,75. 4proz. ung. Goldrente 104,40. Mark-noten 57,55. Napoleons 9,93. Bankverein 110,75. Tabakaktien 165,75. Ungarische Rente —,—. Fest.

Paris, 5. August. 12 Uhr 45 Min. 3proz. Rente 85,10. Anleihe de 1872 105,10. Italiener 90,25. Franzosen —,—. Lombarden —,—. Türken 18,60. III. Orientanleihe 70,43. Suezkanal-Aktien 2705,00. Banque Ottomane 560,00. Egypter 468,25. Spanier —,—. Rio Tinto 554,00. Goldagio —,—. Wechsel Buenos Ayres —,—. Fest.

London, 5. August. Morgs. 11 Uhr 50 Min. 2½ proz. Konsols 95⅞, 1888er Russen 94. Cansolidirte 96¼. Italiener 89½. Lombarden 8⅝. Türken 18⅞. 4proz. ungar. Goldrente 86⅞. Oesterr. Goldrente —,—. Konsols —. 4proz. unfdg. Egypter 75⅞. Neue 3½proz. Egypter 91⅛. 3proz. garant. Egypter 101¼. Ottomanbank 12⅞. Suezaktien 110. Spanier 70¼. 6proz. fund. Mexikaner —,—. Rio Tinto 22. Canada Pacific —. Argentinier 188er 57½. do. fund. Anl. —,—. Anwerb 77¼. neue 6proz. Russen anleihe —,—. Portugiesen 38⅞. Ruhig. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 4. August. Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 124,10.

Petersburg, 5. August. Wechsel auf London 93,95. Russ. II. Orient-Anl. 102. do. III. Orientanl. 102¼. do. Anleihe de 1884 —. do. Bank für ausswärtigen Handel. 271½. Petersburger Diskonto-Bank 509. Warschauer Diskonto-Bank —. Petersburger internat. Bank 420. Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 115¼. Große russ. Eisenbahnen 245½. Russ. Südwestbahn-Aktien 117¾.

Odessa, 4. August. (D. W. H.) Wechsel auf London 98,40. Wechsel auf Frankreich 37,10.

Newyork, 4 August. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½. Cable Transfers 4,87. Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¾. Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞. 4proz. consolidirte Anleihe von 1874 116¾. Canada-Pacific-Eisenbahn-Aktien 80. Central-Pacific-Aktien 29. Chicago- u. North-Western-Aktien 104. Chicago-Milwaukee u. St. Paul-Aktien 62. Illinois Central-Aktien 94. Lake Shore-Michigan-South-Aktien 107¼. Louisville und Nashville-Aktien 68¼. Newyork Lake Erie- u. Western-Aktien 18. Newyork Lake Erie-West. konsol Mort-Bonds —. Newyork Central u. Hudson River-Aktie 99. Northern Pacific-Preferred-Aktien 60½. Northwest und Western Preferred-Aktien 47⅞. Philadelphia u. Reading-Aktien —. Atchison Topeka und Santa Fé Aktien 31¾. Union Pacific-Aktien 39⅞. Wabash, St. Louis Pacific Preferred-Aktien —. Silber Bullion 100⅝. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 1½ pCt. — Tendenz: Schwach.

Valparaiso, 3. August. Wechselkurs auf London 16⅞ d.

Buenos-Ayres, 3. August. Goldagio 310,00.

Buenos-Ayres, 4. August. Goldagio 301.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 5. August. Nachm. 1 Uhr. Weizen matt, loco 229 bis 238,00 per August —,— pr. September-Oktober 213,00. Roggen matt, loco 205 bis 220, per August 212,50, per Sptbr.-Oktbr. 200,50. Pommerscher Hafer loco 165—172. Rüböl ruhig, per August 61,50, per September-Oktober 61,50. Spiritus fest, loco ohne Faß 50er —, do. 70er 51,00, do. per August-September 50,00, do. per September-Oktober 45,40 — Petroleum loco 10,70.

Breslau, 5. August. Spiritus per 100 Liter (10 pCt. exkl. 50 M. Verbrauchsabgabe per August 70,20. Aber per August 50,20 per August-September 50,20, per Sptbr.-Oktober 46,00. Roggen per August 222,00, per Sptbr.-Oktober 212,00, Oktober-November —. Rüböl per August 63,50, per September-Oktober 63,50. Amtl.: unbelastet. Weiter: Bedeckt.

Posen, 5. August. Spiritus loco ohne Faß 50er 70,40. do., 70er 50,40. Kündigung: — Liter. Leinöl: Still. Weiter: Regnerisch.

Magdeburg, 5. August. Rohzucker, exclusive Verbrauchsabgabe. Rendement 92 pCt. 18,00. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendem. 17,35. Nachprodukte exc. 75 pCt. Rendement 15,00. Ruhig. — Brodraffinade I. 28,50. Brodraff. II. 28,00. Gem. Melis I. mit Faß 28,25. Gem. Melis II. mit Faß 26,75. — Rüböl November I. Produkt transitu f. a. B. Hamburg pr. August 13,50 bezahlt, Br., per September 13,45 bez., 13,47½ Br., per Oktober-Dezember 12,77½ bez., 12,80 Br., per November-Dezember 12,55 bez., 12,57½ Br. Stetig.

Köln, 5. August. Weizen hiesiger loco 23,00, fremder loco 24,25, per November 22,00, per März 21,95. Roggen hiesiger loco 20,75, fremder loco 23,25, per November 20,90, per März 20,85. Hafer hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,25. Rüböl loco 65,00 per Oktober 61,80, per Mai 65,50.

Mannheim, 5. August. Nachm. 1 Uhr. Weizen per November 22,55, per März 22,30. Roggen per November 20,74, per März 20,50. Hafer per November 14,20, per März 14,45. Mais per November 15,00, per März 14,00.

Hamburg, 5. August. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 88 pCt. Rendem., cone Hamburg frei an Bord Hamburg per August 13,45, per September 13,42½, per Oktober-Dezember 12,65, per Januar-März 12,75. Ruhig.

Hamburg, 5. August. 11 Uhr 32 Min. Mittagbericht von Loffolly u. Schen (in Hamburg.) Kaffee ruhig. August 81,00, September 81,25, Dezember 80,25, März 67,25.

Bremen, 5. August. 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags. (D. W. H.) Baumwollbörse. Middling Upland loco 41 Pf., Upland Basis Middling per August 40¼, September 41¼, Oktober 42, November 42⅞, Dezember 42¾, Januar 43. Ruhig.

Bremen, 5. August. Petroleum ruhig 6,10 bez.

Wien, 5. August. 11 Uhr 45 Min. (Privat-Telegr., mitgetheilt durch Hermann Seibe, hier.) Weizen per Herbst 9,75, per Frühjahr 9,25. Roggen per Herbst —,—, per Frühjahr —,—. Hafer per Herbst —,—, per Frühjahr —,—. Raps per August-September —,—.

Pest, 5. August. 11 Uhr 10 Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Hermann Seibe, hier.) Weizen per Herbst 9,41, per Frühjahr 9,81. Mais per

Wetterkarte

vom 5. August 1891, 8 Uhr Morgens

Entworfen nach den mitgetheilten Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstande; durch die Worte „Hoch" und „Tief" werden barometrische Maxima und Minima angedeutet. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (0 Gr. C. = 4 Gr. R.) — Die Richtung der durch die Stationen fliegenden Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl der Federn an ihren Spitzen und Enden die Windstärke der Ostseiten (halben Bouefort-Skala an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark, 4 frischweh, 5 heftiger Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 6. August 1891.

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen voraussichtlich aufgestellt.

Ein wenig wärmeres Wetter mit schwachen südwestlichen Winden, veränderlicher Bewölkung und etwas Regen.

Ueberdicht der Witterung.

Eine Furche niedrigen Luftdruckes erstreckt sich von der Biscayischen Bis Lappland, während über dem südlichen Europa und Mittelland der Barometerstand am höher ist. Bei mäßiger südwestlicher Luftströmung dauert demnach das kühle, veränderliche Wetter über Deutschland fort. Auch gestern fielen bei 5⅞ fast allenthalben Regen, an der Küste besonders, vielfach unter Gewittererscheinungen. Obere Wolken ziehen aus südwestlicher Richtung.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin

Beobachtungen der landwirthschaftl. Hochschule

August.	Barom.-Stand in mm red. 0°C	Luft-Temp. nach C.	Wind-Richtung	Stärke	Luft-wärme	Feuchtigkeit in %
4. 9 A.	753,0	14,8	WSW	3	8	69
5. 7 M.	753,1	13,8	WSW	1	6	71
5. 2 N.	752,2	19,3	W	2	6	61

4. 8. höchste Temp. 21,1 °C., niedr. Temp. 14,2° C. mittl. Temp. 15,4 °C. (normal. Tagesmittel 18,9°C.

4./8. 1½—1½ Mttgs. 0.4 Millim. Regen, 4½—5 Nchm. Gewitter mit 2,2 Millim. Regen.

Temperatur der Spree,

gem. ssen in der Pochhammerschen Bade-Anstalt Stralauer Brücke Nr. 2.

5. August. Mittags 1 Uhr: 16° Reaumur.